

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 29 (1924-1925)
Heft: 6

Artikel: Jahresrechnung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins pro 1924
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine Zunahme von 37 Mitgliedern erfahren. Mitgliederbestand am 1. März 1925: ordentliche 1319, ausserordentliche 118, Freimitglieder 10.

Wir danken allen denen, die dazu beigetragen haben, Interesse und Liebe für unsere Vereinstätigkeit zu wecken, und hoffen, im neuen Jahr wieder ein Stück vorwärts zu kommen. Die 2. Sekretärin: *M. Balmer.*

Jahresrechnung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins pro 1924.

I. Betriebsrechnung per 31. Dezember 1924.

1. Einnahmen.

Mitgliederbeiträge	Fr.	8 023. 50
Zinsen	"	3 883. 90
Aus der Betriebskasse des Heims	"	9 000. —
Geschenke und Legate	"	828. 80
Total Einnahmen	Fr.	<u>21 736. 20</u>

2. Ausgaben.

Zinsen für die Schuldscheine usw.	Fr.	5 120. 40
Unterstützungen	"	1 260. —
Subventionen	"	2 215. 60
Renten	"	100. —
Geschenke an den Staufferfonds	"	828. 80
Unkosten, Verwaltung und allgemeine Unkosten	Fr.	2 208. 20
Drucksachen und Verschiedenes	"	790. 75
Kuponsteuern	"	114. 90
Total Ausgaben	Fr.	<u>12 638. 65</u>

Bilanz.

Einnahmen	Fr.	21 736. 20
Ausgaben	"	12 638. 65
Mehreinnahmen 1924	Fr.	<u>9 097. 55</u>

II. Vermögensrechnung.

A. Aktiven.

Kassenbestand	Fr.	31. 45
Guthaben aus dem Postcheck-Konto V. 3537	"	272. 49
Guthaben bei den Banken	"	13 521. 85
Immobilien (Heim)	"	350 000. —
Mobilien im Heim und in Basel	"	58 646. 84
Wertschriften (Titel im Depot Volksbank)	"	67 661. 30
Total Aktiven	Fr.	<u>490 133. 93</u>

B. Passiven.

Schuldscheine des Lehrerinnenvereins	Fr.	129 000. —
Andere Schulden	"	851. 10
Total Passiven	Fr.	<u>129 851. 10</u>

C. Bilanz.

A. Aktiven	Fr. 490 133. 93	
B. Passiven	„ 129 851. 10	
		<u>Reinvermögen per 31. Dezember 1924</u> Fr. 360 282. 83

III. Vermögensbewegung 1924.

Diesjähriges Reinvermögen	Fr. 360 282. 83	
Letztjähriges Reinvermögen	„ 350 231. 44	
		<u>Vermögensvermehrung</u> Fr. 10 051. 39

Staufferfonds 1924.

Einnahmen.

Aus dem Sparheft der Kantonalbank bezogen	Fr. 700. —
Gegenwert dreier geschenkter Schuldscheine	„ 300. —
In bar	„ 125. —
Legat	„ 403. 80
Kapitalzinsen	„ 1 124. 40
	<u>Total Einnahmen</u> Fr. 2 653. 20

Ausgaben.

Abgabe an die Heimkasse	Fr. 700. —
Einlage in Sparheft	„ 1 953. 20
	<u>Total Ausgaben</u> Fr. 2 653. 20

Vermögensbestand am 31. Dezember 1923.

In Titeln angelegt	Fr. 21 000. —
Im Sparheft der Kantonalbank	„ 2 672. 85
	<u>Total</u> Fr. 23 672. 85

Vermögensbestand am 31. Dezember 1924

In Titeln angelegt	Fr. 21 000. —
Im Sparheft der Kantonalbank	„ 3 926. 05
	<u>Total</u> Fr. 24 926. 05
	Total 1923 Fr. 23 672. 85
	<u>Vermehrung</u> Fr. 1 253. 20

Jahresbericht des kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins für 1924.

Unser Verein glich im vergangenen Jahr einem Menschen, der dem Unwetter, das draussen tobt, wohl wehrt, so gut er kann, dass est nicht Schaden bringe, der es aber im übrigen stürmen lassen muss, und sich's dafür im Innern des Hauses recht warm zu machen sucht.

Zu Anfang des Jahres erhielten wir die Nachricht, dass die einzige *Vertreterin der Lehrerinnen in der staatlichen Lehrmittelkommission* nicht wieder-